

Wintersemester 2005/2006 Trient (Italien)

A. Vorbereitung

Ende April erhältst Du von der Universität Trient die Unterlagen, welche Du ausgefüllt an das dort ansässige Erasmusbüro zurückschicken mußt. Ansonsten besteht der Kontakt ausschließlich über Email.

Falls Du eine Unterkunft vom Studentenwerk nutzen möchtest, solltest Du die Formulare umgehend zurücksenden, da die Vergabe nach dem Windhundprinzip erfolgt. Außerdem mußt Du Dir ein Gesundheitszeugnis¹ besorgen, weil Du dieses bei Studentenwerk Trient („Opera Universitaria“) vorzeigen mußt, falls Du dort ein Wohnplatz mietest.

Ferner solltest Du Dich schon zu Hause um den Auslandskrankenschutz kümmern. Nimm jeweils mindestens vier Paßfotos und Kopien Deines Reisepasses mit.

B. Anreise

Aus München fahren tagsüber alle zwei Stunden Züge nach Trient. Kostengünstiger sind jedoch Flüge nach Verona, Venedig oder Mailand. Von dort aus gelangst Du sehr preisgünstig mit der Bahn nach Trient.

C. Unterkunft / Wohnen

Die Wohnungen des Studentenwerks liegen größtenteils außerhalb vom Stadtzentrum und sind deshalb nur mit dem öffentlichen Nahverkehr zu erreichen. Oftmals ist das Studentenwerk nur Eigentümerin von einer Wohnung in einem Mehrparteienhaus. Es handelt sich hierbei um voll ausgestattete Wohnungen. Du bekommst gewöhnlich einen Platz in einem Doppelzimmer und wohnst mit drei anderen Studenten zusammen. Falls Du Dir lieber privat ein Zimmer suchen möchtest, so rate ich Dir, zunächst den Platz in der Studentenwohnung anzunehmen. Diesen kannst Du innerhalb einer gewissen Frist immer noch kündigen, sofern Du auf dem privaten Wohnungsmarkt fündig geworden bist.

Eine private Unterkunft von Deutschland aus zu finden, ist schier unmöglich. Die Suche muß vor Ort erfolgen, am besten ab Ende August, denn ab Mitte September ist der private Wohnungsmarkt praktisch leergefegt. Hierzu ist eine italienische Mobiltelefonnummer unerlässlich. Achte auf die Aushänge in den Fakultäten oder nutze die Internetseite².

Du mußt für das Zimmer mit 200-300 Euro (warm) rechnen.

D. Tutorien / Soziale Betreuung

Die Universität Trient bietet an, daß Du von einem Studenten vom Bahnhof abgeholt wirst, der Dir am ersten Tag gleichsam als Tutor zur Seite steht. Außerdem gibt es Studentenorganisationen (z.B. elsa/ESN), an welche Du Dich wenden kannst. Erwarte keine Hilfe vom Erasmusbüro. Ratsam ist, gleich zu Anfang Kontakt zu anderen Erasmus-Studenten aufzunehmen, so daß Du die „unerläßlichen“ Informationen auch erhältst. Dessen ungeachtet wird Dir in Trient auffallen, daß Du jedwede Information selbst einholen mußt. Eine „Bringschuld“ bei Informationen ist an dieser Universität unbekannt.

In den ersten Wochen des Semesters bietet die Studentenorganisation verschiedene Ausflugsmöglichkeiten an. Hiervon wirst Du per Email unterrichtet (das Erasmusbüro gibt Deine Emailadresse weiter).

¹ Ein Schreiben Deines Hausarztes genügt.

² www.phosphoro.com

E. Ankunft

Du erhältst mit dem Schreiben des Erasmusbüros gewissermaßen einen „Laufzettel“. Auf diesem sind die einzelnen Stationen aufgeführt, die Du in den ersten Tagen aufsuchen mußt³. Deswegen hierzu bloß ein Ratschlag und zwei Ergänzungen: Kauf Dir zunächst einen Stadtplan. Wenn Du eine „European Health Insurance Card“ hast, kannst Du Dir den Weg zum „Ufficio Conto Estero“ nach meinem Dafürhalten ersparen. Deine italienische Steuernummer („codice fiscale“) brauchst Du nur, wenn Du in Italien ein Bankkonto eröffnen willst; in ganz seltenen Fällen auch bei Abschluß eines privaten Mietvertrages. Jedoch will das Erasmusbüro Deine Steuernummer erfahren, so daß Du Dir den Weg zur „Agenzia delle Entrate“ leider nicht ersparen kannst.

Falls Du während Deines Aufenthaltes kostengünstig ein Fahrrad nutzen willst, so gehe zum Fahrradservice der Opera (am Ende der Via Tomaso Gar).

F. Sprachkurs

Sowohl der Intensivsprachkurs als auch der Sprachkurs im Semester sind sehr überfüllt (30-35 Personen pro Kurs). Der Schwerpunkt liegt vor allem auf der Grammatik. Zum Kennenlernen von anderen Erasmusstudenten ist er aber hilfreich. Der erste belegte Sprachkurs ist kostenlos, jeder weitere ist kostenpflichtig.

G. Internet / Mobiltelefon

Vom Erasmusbüro bekommst Du einen Internet-Account. Der funktioniert meistens nicht. Den Administrator brauchst Du in diesem Fall nicht aufzusuchen, der hilft Dir nicht. Wende Dich also wiederum an das Erasmusbüro, um neue Zugangsdaten zu erhalten. Das Internet kannst Du für drei Stunden pro Tag in den jeweiligen Computerräumen der Fakultät nutzen. Oder aber Du bringst Dein Notebook mit und nutzt das Internet ohne zeitliche Einschränkung in der Fakultät oder in der Bibliothek per WLAN. Außerdem kannst Du mit Hilfe von „Wilma“⁴ ins Netz, sofern Du im erfaßten Gebiet wohnst.

Ein Mobiltelefon ist schlichtweg unerlässlich und im Vergleich zu Deutschland etwas preisgünstiger. Einige Anbieter bieten für ca. 50-100 Euro ein Mobiltelefon inklusive einer Prepaid-Karte an.

H. Bibliotheken

Zunächst besorgst Du Dir am Schalter der Universitätsbibliothek einen Mitgliedsausweis. Um ein Buch auszuleihen, füllst Du mit Hilfe der Angaben im Online-Katalog den Bestellschein aus und gibst diesen ab. Innerhalb von wenigen Minuten erhältst Du dann das Buch.

In der Stadtbibliothek liegen auch deutschsprachige Zeitungen (etwa die S.Z.) und Magazine (z.B. der Spiegel) aus.

I. Mensa

Es gibt in Trient verschiedene Mensen, von denen mindestens eine auch am Abend und am Sonn- oder Feiertag geöffnet hat. Ein komplettes Menü kostet vier Euro; es besteht aus einem Joghurt oder einer Frucht, einem Salat, zwei oder drei Brötchen, einem Teller Nudeln oder Reis und einer Hauptspeise samt Beilage. Die Mensen sind zwar oftmals überfüllt aber das Anstehen lohnt sich meistens.

³ Zunächst gehst Du zum Studentenwerk, um Deinen Wohnungsschlüssel abzuholen. Dann zum Erasmusbüro, wo Du Deine Unterlagen bekommst. Nun gehst Du wiederum zum Studentenwerk, um Deinen Studentenausweis abzuholen, den Du zur Nutzung der Mensa brauchst [...].

⁴ <http://www.wilmaproject.org>

J. Studium / Fachliche Betreuung

Das Wintersemester beginnt Mitte/Ende September. Es gibt aber auch Kurse, die erst im Oktober oder gar im November anfangen, andere wiederum sind zu diesem Zeitpunkt bereits zu Ende. Den gedruckten Vorlesungskommentar (Guida della Facoltà) erhältst Du bei der Pförtnerie der Fakultät, die Vorlesungszeiten werden aber erst in der Woche vor Vorlesungsbeginn im Internet bekanntgegeben. Die Vorlesungen finden entweder in den Aulen der Fakultät oder in den Sälen des Palazzo Consolati (rechts hinter der Chiesa di San Pietro) statt.

Mein Ratschlag an Dich ist, daß Du Dich in den ersten Wochen beim Dozenten vorstellst, dessen Vorlesung Du besuchen willst. Eine Vielzahl derer beherrscht das Englische, einige sind auch der deutschen Sprache mächtig. Da die juristische Fakultät der Universität Trient offensichtlich um ihren Ruf fürchtet, nehmen die meisten Professoren aber keine Rücksicht auf den Status als Erasmusstudent. Die meisten sind noch nicht einmal bereit, den Lernstoff einzuschränken. Vielleicht hast Du Glück und findest einen wohlgesonnenen Dozenten.

Die Vorlesungen laufen als Frontalunterricht ab. Stenographiekenntnisse sind also unerlässlich oder Kontakte zu Kommilitonen, um die Mitschriften zu erhalten.

J.1 Learning Agreement / piano di studio

Innerhalb eines Monats nachdem Du im Erasmusbüro vorstellig geworden bist, solltest Du Deinen Stundenplan (piano di studio) ausfüllen und sowohl von Deinem zugewiesenen Tutor (einem Professor) als auch von der zuständigen Person in der Verwaltung unterschreiben lassen. Führe alle Kurse auf, die Du möglicherweise besuchen und in denen Du eine Prüfung ablegen wirst, so ersparst Du Dir die Rückseite des Formulars.

Dein Learning Agreement muß Du vom Erasmusbeauftragten der Fakultät unterzeichnen lassen und nach Göttingen zurücksenden. Warte hiermit bist Du ganz sicher weißt, in welchen Kursen Du eine Prüfung ablegen willst.

Das Erasmusbüro wird diejenigen Kurse, welche Du in Deinem Stundenplan angegeben hast, in das Esse3-Verzeichnis im Internet eintragen (vergleichbar mit Gaius in Göttingen). Dann muß Du Dich noch einige Wochen vor dem angesetzten Prüfungstermin via Esse3 online anmelden.

J.2 Prüfungen

Die größtenteils mündlichen Prüfungen finden hauptsächlich im Januar statt. Sofern der erste Anlauf nicht gelungen sein sollte, gibt es Mitte Februar den zweiten Versuch (appello). Wann die Prüfung stattfindet, erfährst Du im Esse3-online-Verzeichnis. Wo die Prüfung abgehalten wird, steht erst am Morgen des Prüfungstermins fest. Das ganze Procedere ist weder durchdacht noch organisiert, daß solltest Du im Vorhinein wissen. Doch irgendwann – und sei es nach einigen Stunden – wird auch Dein Name aufgerufen werden. Der Prüfungsinhalt besteht nahezu vollständig aus auswendiggelerntem Wissen. Auf die noch nicht vorhandene sprachliche Sicherheit wird Rücksicht genommen. Aber um den guten Ruf der Fakultät nicht zu gefährden, fallen auch immer mehr Austauschstudenten durch.

J.3 Registrierung der Prüfung

Falls Du eine Prüfung bestanden hast, wird das Prüfungsvotum vom Professor zunächst in Dein *Libretto* und anschließend in das vom Dozenten geführte Examensregister eingetragen. Wenn Du durchgefallen bist, so wende Dich an den Professor und bitte ihn, Dir eine Bescheinigung auszustellen, aus der hervorgeht, daß Du die Prüfung ohne Erfolg bei ihm abgelegt hast⁵.

⁵ Bei diesbezüglichen Problemen wende Dich an Vito Mancino im Erasmusbüro. Die anderen Mitarbeiter sind meines Erachtens inkompetent.

K. Stadt / Studentisches Leben

Ich bin von mindestens einem Dutzend italienischen Studenten gefragt worden, weshalb ich denn nach Trient gekommen sei. Denn diese Stadt ist doch äußerst langweilig, auch abends ist hier nicht viel los. Wenn man nach einigen Wochen schon ein Paar Leute kennt, wird man zwar schon zu einer Privatparty oder ähnlichem eingeladen. Auch bildet sich nach einer gewissen Zeit wie von selbst eine „Erasmus-Gemeinschaft“. Aber die meisten italienischen Studenten wohnen in der Umgebung und kommen nur für drei oder vier Tage nach Trient; am Wochenende ist diese Stadt praktisch tot. Diese Zeit solltest Du unbedingt zum Reisen oder zum Skifahren nutzen. Man kann sehr preisgünstig mit der Bahn die nächstgelegenen Städte erreichen oder aber man fährt mit dem Bus auf den M.te Bondone zum Skifahren.

Es gibt einmal pro Woche eine kostenlose Kinovorführung (in Originalsprache mit italienischen Untertiteln) und ein allwöchentliches Treffen der Erasmusstudenten in der Bar „Blacksheep“.

Du solltest vor allem die Uni-Sportmöglichkeiten (Rugby, Tennis, Fitneßstudio, etc.) nutzen, um Kontakte zu Kommilitonen aufzubauen.

L. Finanzen

Die Lebensmittelpreise sind etwas teurer als in Deutschland. Hingegen ist das Entgelt für die öffentlichen Verkehrsmittel günstiger. Wenn Du in Italien ein Konto eröffnen willst, mußt Du mit geringen oder - für die ersten sechs Monate - mit gar keinen Kontoführungsgebühren rechnen.

M. Fazit

Wenn Du ein Auslandsemester in Italien verbringen möchtest, so will Dich hierzu unbedingt ermuntern. Eine lohnende Erfahrung wird es allemal. Aber ob es unbedingt Trient sein muß?